



Beirat zur
Nachhaltigen
Entwicklung
in Thüringen

Symposium „regionales und nachhaltiges Wirtschaften“ am 13. September 2010 in Zeulenroda

Eine Veranstaltung des Beirats sowie der Staatssekretärsarbeitsgruppe für Nachhaltige Entwicklung in Thüringen

Die Anmeldung zum Symposium wird in wenigen Tagen über einen entsprechenden Link auf der Internetseite des Nachhaltigkeitsbeirates möglich sein. Wir bitten Sie, den Termin bereits vorzumerken.

Wann: 13. September 2010
Uhr: 13.00 – 17.30 Uhr
Wo: Bio-Seehotel Zeulenroda

Thüringen gibt sich in einem partizipativen Prozess eine Nachhaltigkeitsstrategie. Derzeit kristallisieren sich sechs Schwerpunktfelder für eine Thüringer Nachhaltigkeitsstrategie heraus:

Bildung; Energie und Klima; Regionales und Nachhaltiges Wirtschaften; Flächenverbrauch; Demografie sowie Governance. Zu den ersten vier Schwerpunktfeldern werden in den nächsten Monaten Symposien stattfinden, die einerseits einer Bestandsaufnahme dienen und andererseits Handlungsfelder und Maßnahmenvorschläge herausarbeiten sollen.

Dieses Symposium widmet sich dem regionalen und nachhaltigen Wirtschaften in Thüringen. Inhaltlich sind dabei drei Ebenen zu unterscheiden. Zunächst geht es um die unternehmerische Nachhaltigkeit; betriebliche Energie- und Ressourceneffizienz, die Substitution nichterneuerbarer und/oder risikolastiger Ressourcen durch erneuerbare und/oder risikolose Ressourcen, die Veränderung der Wertschöpfung von einer Produkt- zur Nutzenerzeugung und -vermarktung sowie Instrumente zur Steuerung des Unternehmens hin zu einer unternehmerischen Nachhaltigkeit. Eine zweite Ebene ist die Nachhaltigkeit der Thüringer Wirtschaft an sich; hier stehen die Steigerung der Wertschöpfung in Thüringen, der Erhalt und die Schaffung von Arbeitsplätzen, die unternehmerische Kooperation zum Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten und die Kooperation und Kommunikation zwischen Unternehmen und Gesellschaft im Mittelpunkt.

Die dritte Ebene bildet die Nachfrageseite im Hinblick auf eine Nachhaltige Entwicklung; Stichworte sind hier Fair Trade, Bio- und Regionalprodukte. Dazu gehört auch die öffentliche Beschaffung als ein wesentlicher Markttreiber, aber auch Ansätze zur Förderung regionaler Wirtschaftskreisläufe wie z.B. Regionalwährungen.

Tagesordnung

Moderation: Herr Dirk Marx, Marxmanagement

Begrüßung

Block I: Bestandsaufnahme

Ziele und Erwartungen der Politik im Schwerpunkt regionales und nachhaltiges Wirtschaften

Herr Minister Machnig, TMWAT

Ziele und Erwartungen des Beirats sowie der Wirtschaft

Herr Prof. Bauerfeind, Nachhaltigkeitsbeirat

Anforderungen an Wirtschaft, Politik und Gesellschaft im Hinblick auf eine Nachhaltige Entwicklung (in Thüringen)

Externer Blick, N.N.,

Kaffeepause

Block II: Handlungsfelder

Innovation als Motor einer nachhaltigen Entwicklung

Herr Dr. Duft, Verband der Wirtschaft Thüringens

Nachhaltiges Wirtschaften in Thüringen

Aufnahme weiterer Unternehmen in das Nachhaltigkeitsabkommen

Herr Minister Machnig, TMWAT

Herr Nobereit, Geschäftsstelle Nachhaltigkeitsabkommen Thüringen

Globalisierung und Regionalisierung im ländlichen Raum unter Beachtung des Strukturwandels

Frau Dr. Müller, Stiftungsgemeinschaft anstiftung & ertomis gGmbH zugesagt

Die Bedeutung von Management und Mitarbeitern - Unternehmerische Gesellschaftsverantwortung (CSR)

Herr Reinhardt, B.A.U.M., Regionalbüro Schleusingen

Diskussion

Zusammenfassung und Ausblick

Kaffeepause: gegen 15:00 Uhr

Organisation einer kleinen Ausstellung z.B. NAT, Max-Plank-Institut, Fraunhofer, Leader, Best practic